

	Bestrahlung der ganzen Brust	Bestrahlung der ganzen Brust mit verminderter Strahlendosis	Teilbestrahlung der Brust	Keine Bestrahlung
Was passiert bei der Behandlung?	Ihre ganze Brust wird mit derselben Strahlendosis bestrahlt.	Ihre ganze Brust wird bestrahlt, aber außerhalb des Bereichs, in dem sich der Tumor befand, wird die Strahlendosis verringert.	- Es wird gezielt nur der Bereich der Brust bestrahlt, in dem sich der Tumor befand. - Besonders geeignet, wenn der Randbereich des entfernten Gewebes frei von Krebszellen ist und das Tumorbett markiert wurde.	- Ist allem geeignet für: - ältere Frauen mit einer eingeschränkten Lebenserwartung - einem Tumor kleiner als 2 cm und - krebsfreien Lymphknoten. - Der mögliche Nutzen der Bestrahlung kann gegen die möglichen Belastungen abgewogen werden.
Was ist das Ziel der Behandlung?	Sie erhalten eine antihormonelle Behandlung mit Medikamenten.			- Das Ziel ist es, die möglichen Belastungen durch eine Bestrahlung zu vermeiden. - Die antihormonelle Behandlung soll verhindern, dass der Krebs wiederkommt.
Wie wirkt sich die Behandlung auf das Risiko aus, dass der Krebs zurückkommt?	- Nach einer Bestrahlung kommt der Krebs seltener zurück als ohne eine Bestrahlung. Das bezieht sich auf Rückfälle in derselben Brust und in den Lymphknoten der Achselhöhle. Dabei macht es nach aktuellem Erkenntnisstand keinen Unterschied, ob die ganze Brust oder nur das Tumorbett bestrahlt wird. - In den ersten 5 Jahren nach der Bestrahlung kommt es etwa bei 1 bis 2 von 100 Frauen zu einem Rückfall. - Auch nach 10 bis 15 Jahren scheint die Anzahl der Rückfälle bei den Frauen mit einer Bestrahlung deutlich niedriger zu sein als bei Frauen ohne eine Bestrahlung.			- Unabhängig von Alter und möglichen Begleiterkrankungen gilt: - Das Rückfallrisiko wird nicht so stark gesenkt. - In den ersten 5 Jahren kommt es bei etwa 3 bis 6 von 100 Frauen zu einem Rückfall. - Für ältere Frauen mit eingeschränkter Lebenserwartung und Tumoren kleiner als 2 cm gilt: - Auch hier ist das Rückfallrisiko etwas höher als mit einer Bestrahlung. Der Verzicht auf eine Bestrahlung kann aber eine sinnvolle Alternative sein.

	Bestrahlung der ganzen Brust	Bestrahlung der ganzen Brust mit verminderter Strahlendosis	Teilbestrahlung der Brust	Keine Bestrahlung
Kann die Behandlung mein Leben verlängern?	- Ja, die Bestrahlung kann Ihr Leben verlängern. Dabei scheint es keine Rolle zu spielen, wie Sie bestrahlt werden. Das gilt zumindest für die ersten 5 Jahre. Ob sich längerfristig Unterschiede zwischen den Bestrahlungen zeigen, ist bisher nicht bekannt. - Auch Ihr Risiko, an einer Herzerkrankung zu sterben, scheint sich durch keine der Bestrahlungen zu erhöhen.			- Unabhängig von Alter und möglichen Begleiterkrankungen gilt: - Ohne eine Bestrahlung profitieren Sie nicht von der möglichen Lebensverlängerung durch ein niedrigeres Rückfallrisiko. - Für ältere Frauen mit eingeschränkter Lebenserwartung und Tumoren kleiner als 2 cm gilt: - Mögliche Begleiterkrankungen haben für Ihre Lebenserwartung eine größere Bedeutung als ein eventueller Rückfall. - Eine Bestrahlung kann Ihr Leben wahrscheinlich nicht verlängern.
Welche Komplikationen können langfristig auftreten?	- Nach 5 Jahren wird vermutlich ... - das Aussehen der Brust bei noch etwa 30 von 100 Frauen verändert sein. - die Brust bei etwa 5 bis 10 von 100 Frauen teilweise verhärtet sein.	- Nach 5 Jahren wird vermutlich ... - das Aussehen der Brust bei noch etwa 20 von 100 Frauen verändert sein. - die Brust bei etwa 5 bis 10 von Frauen teilweise verhärtet sein.	- Nach 5 Jahren wird vermutlich ... - das Aussehen der Brust bei noch etwa 15 bis 20 von 100 Frauen verändert sein. - die Brust bei etwa 5 bis 10 von Frauen teilweise verhärtet sein.	
Wie oft ist die Behandlung nötig?	15 Termine innerhalb von 3 Wochen	15 Termine innerhalb von 3 Wochen	10 Termine innerhalb von 2 Wochen	